

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXIV
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>		XXXI
§ 1 Einführung in das Strafprozeßrecht, Ziele des Strafverfahrens	1	1
I. Die Rechtsquellen des Strafprozeßrechts	1	1
II. Überblick über die einzelnen Verfahrensstadien	2	2
III. Die Ziele des Strafverfahrens	3	2
1. Die Feststellung und Durchsetzung des staatlichen Strafantrags	3	3
2. Die Gewährung eines rechtsstaatlichen Verfahrens	5	3
3. Die Rechtsfriedensfunktion	6	4
IV. Strafprozeßrecht – materielles Strafrecht	8	4
V. Internationale Bezüge	11	5
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	11	5
2. EU-Recht	11a	6
3. Sonstiges Völkerrecht	11b	6
§ 2 Die Prozeßmaximen	15	8
I. Die Offizialmaxime, § 152 I StPO	16	9
II. Das Legalitätsprinzip, §§ 152 II, 170 I StPO	17	10
III. Der Anklagegrundgesetz, § 151 StPO	18	11
IV. Der Ermittlungsgrundgesetz, insbes. § 244 II StPO	21	12
V. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung, § 261 StPO	22	12
VI. Das Mündlichkeitsprinzip, § 261 StPO	23	13
VII. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit, insbes. §§ 226, 250, 261 StPO	24	13
VIII. Der Grundsatz „in dubio pro reo“	25	14
IX. Das Beschleunigungsgebot, Art. 20 III GG, Art. 6 I EMRK	26	15
X. Der Grundsatz der Öffentlichkeit, § 169 S. 1 GVG, Art. 6 I 1, 2 EMRK	27	16
XI. Das Gebot eines fairen Strafverfahrens, Art. 20 III GG, Art. 6 I EMRK	28	16

XII. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters, Art. 101 GG	29	17
XIII. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs, Art. 103 I GG	30	17
§ 3 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit	34	18
I. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	34	18
II. Arten der Zuständigkeiten	36	19
1. Sachliche Zuständigkeit	36	19
2. Örtliche Zuständigkeit	37	19
3. Funktionelle Zuständigkeit	38	19
III. Die Zuständigkeit in erster Instanz und die Besetzung der Spruchkörper	39	20
1. Das Amtsgericht	39	20
2. Das Landgericht	41	21
3. Das Oberlandesgericht	44	22
4. Das Problem der sog. „beweglichen Zuständigkeit“	45	22
5. Verbindung	46	23
IV. Die Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen	47	24
1. Das LG als Rechtsmittelinstanz	47	24
2. Das OLG als Rechtsmittelinstanz	49	25
3. Der BGH als Rechtsmittelinstanz	53	25
V. Die örtliche Zuständigkeit	57	27
1. Ordentliche Gerichtsstände	57	27
2. Außerordentliche Gerichtsstände	58	28
§ 4 Ausschließung und Ablehnung des Richters	63	30
I. Ausschließung von Richtern, §§ 22, 23 StPO	64	30
II. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit, § 24 II StPO	68	31
1. Begriff der Befangenheit	69	32
2. Besondere Fallgruppen	71	32
III. Verfahren	75	34
§ 5 Die Staatsanwaltschaft	79	36
I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	79	36
1. Vorverfahren	79	36
2. Hauptverhandlung, Rechtsmitteleinlegung	79	37
3. Strafvollstreckung, Verfahrensregister, Mitteilungspflichten	79	37
II. Organisation der Staatsanwaltschaft	80	38
III. Funktionsweise der Staatsanwaltschaft	82	39
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	82	39
2. Devolutions- und Substitutionsrechte	83	39
3. Das Weisungsrecht	84	39

IV. Stellung der Staatsanwaltschaft	88	41
1. Die Staatsanwaltschaft zwischen Verwaltung und Rechtspflege	88	41
2. Die Bindung der Staatsanwaltschaft an Präjudizien	89	42
3. Anklagepflicht bei „außerdienstlicher“ Kenntnisverlangung?	91	43
4. Ablehnung des Staatsanwalts	92	44
§ 6 Die Polizei als Helfer der Staatsanwaltschaft	101	47
I. Grundsätze der Weisungsbefugnis	101	48
II. Die Rolle der Polizei	103	49
III. Zwangsrechte der Polizei	107	51
§ 7 Der Beschuldigte, seine Vernehmung (Grundzüge) und seine Rechte und Pflichten	110	51
I. Begriff des Beschuldigten	110	52
II. Die Vernehmung des Beschuldigten (Grundzüge)	115	55
1. Verfahrensstadium	115	55
2. Vernehmungsbegriff	115	55
3. Vernehmungsablauf	116	56
III. Der unterlassene Hinweis auf das Aussageverweigerungsrecht	117	56
1. Beschuldigtenvernehmung	117	56
2. Spontanäußerungen, informatorische Befragungen . . .	118	57
3. Problem der sog. qualifizierten Belehrung	119	57
IV. Weitere Rechte des Beschuldigten	120	58
1. Anspruch auf rechtliches Gehör	120	58
2. Recht auf Verteidigung	121	58
3. Anwesenheitsrechte	122	58
4. Beweisantragsrechte	123	59
5. Fragerecht	124	59
6. Das „nemo-tenetur-Prinzip“	125	59
7. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	126	60
8. Information über Akteninhalt	126	60
9. Begrenzung der Beschuldigtenrechte durch ein allgemeines strafprozessuales Mißbrauchsverbot	126a	60
V. Pflichten des Beschuldigten	127	61
1. Duldung von Zwangsmaßnahmen	127	61
2. Pflicht zum Erscheinen	127	61

§ 8 Die verbotenen Vernehmungsmethoden	130	63
I. Grundlagen, § 136a StPO	130	63
II. Fallgruppen der verbotenen Vernehmung	132	64
1. Ermüdung	132	64
2. Verabreichung von Mitteln	133	64
3. Quälerei	134	64
4. Täuschung	135	65
5. Zwang	139	68
6. Versprechen eines gesetzlich nicht vorgesehenen Vorteils	140	68
7. Sonstige verbotene Vernehmungsmethoden	141	69
III. Folgen des Verstoßes gegen § 136a StPO	142	70
§ 9 Der Verteidiger	147	71
I. Der Verteidiger als Beistand des Beschuldigten	147	71
II. Der Verteidiger als Organ der Rechtspflege	150	73
1. Organtheorie	150	73
2. Parteiinteressenvertretertheorie	151	75
III. Vertrauensbeziehung zwischen Verteidiger und Mandant	152	75
1. Geschäftsbesorgungsvertrag und Unabhängigkeit	152	75
2. Kontaktrecht	153	76
IV. Rechte des Verteidigers	156	77
1. Anwesenheitsrechte	156	77
2. Beweisanträge	157	78
3. Ermittlungen	158	78
4. Äußerungsrechte	159	78
5. Akteneinsicht, § 147 StPO	160	79
6. Rechtsmittel	163	80
V. Pflichten des Verteidigers	164	80
VI. Notwendige Verteidigung – Pflichtverteidigung	165	81
1. Begriff	165	81
2. Ausmaß der notwendigen Verteidigung	166	81
3. Pflichtverteidigerbestellung	168	82
4. Rücknahme der Pflichtverteidigerbestellung	169	83
5. Der „Sicherungsverteidiger“	170	83
6. Zeitpunkt der Bestellung	171	84
VII. Ausschluß des Verteidigers	172	84
VIII. Gemeinschaftliche Verteidigung	173	85
IX. Strafverteidigung und Strafvereitelung	174	86
§ 10 Die Beweismittel	179	88
I. Die Beweismittelarten	179	88
II. Das Streng- und das Freibeweisverfahren	180	89

III. Der Zeugenbeweis (§§ 48 ff StPO)	181	89
1. Der Begriff des Zeugen	181	89
2. Andere Verfahrensbeteiligte als Zeugen?	182	90
3. Die Pflichten des Zeugen	187	92
4. Einschränkung der Aussagepflicht bei Richtern, Beamten etc	190	92
5. Zeugnisverweigerungsrechte	191	93
6. Der Gang der Zeugenvernehmung	196	95
7. Zeugenschutz	196a	96
IV. Der Sachverständigenbeweis (§§ 72 ff StPO)	197	97
1. Allgemeines	197	97
2. Die Bestellung und Leitung des Sachverständigen	199	98
3. Die Erstellung des Sachverständigengutachtens	200	99
4. Auswertung des Gutachtens	202	100
V. Der Urkundenbeweis (§§ 249 ff StPO)	203	100
VI. Der Augenscheinsbeweis (insbes. §§ 86 ff, 225 StPO)	204	101
§ 11 Die Untersuchungshaft	208	102
I. Ziele der Untersuchungshaft	208	103
II. Materielle Voraussetzungen der Anordnung von Untersuchungshaft	209	103
1. Dringender Tatverdacht, § 112 I 1 Alt. 1 StPO	210	103
2. Haftgrund, § 112 I 1 Alt. 2 StPO	211	104
3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	216	106
4. Privatklagedelikte	217	106
5. Antragsdelikte	218	107
III. Erlaß und Vollstreckung des Haftbefehls	219	107
1. Schriftlicher Haftbefehl	219	107
2. Zuständigkeit zum Erlaß eines Haftbefehls	220	107
3. Verhaftung des Beschuldigten	221	107
4. Weitere Tätigkeit des Haftrichters	222	108
IV. Rechtsbehelfe gegen den Haftbefehl	223	108
1. Haftbeschwerde gem. § 304 I StPO	223	108
2. Antrag auf Haftprüfung gem. § 117 I StPO	224	109
V. Aufhebung des Haftbefehls	225	109
1. Aufhebung nach § 120 I StPO	226	109
2. Aufhebung des Haftbefehls nach § 120 III StPO	226	109
3. Aufhebung des Haftbefehls nach § 121 StPO	227	110
VI. Aussetzung des Vollzugs der U-Haft, § 116 StPO	228	110
VII. Vollzug der Untersuchungshaft	229	111

§ 12 Sonstige wichtige Zwangsmittel (Grundrechtseingriffe)	.	233	112
I. Überblick	.	233	113
II. Längerfristige Observation, § 163 f StPO	.	233a	113
III. Vorläufige Festnahme, §§ 127, 127b StPO	.	234	114
1. Das „Jedermann“-Festnahmerecht, § 127 I 1 StPO	.	234	114
2. Das Festnahmerecht für StA und Polizei gem. § 127 II StPO	.	238	115
3. Das Festnahmerecht für StA und Polizei gem. § 127b I StPO	.	238	116
4. Richtervorführung	.	239	116
IV. Unterbringung zur Beobachtung des Beschuldigten, § 81 StPO	.	240	116
V. Körperliche Untersuchung, Blutprobe, § 81a StPO	.	241	116
VI. DNA-Analyse, §§ 81 e-f StPO; DNA-Identitätsfeststellung und Speicherung von DNA-Identifizierungsmustern, § 81 g StPO, §§ 2, 3 DNA-Identitätsfeststellungsgesetz	.	242	117
VII. Lichtbilder und Fingerabdrücke, § 81b StPO	.	243	119
VIII. Untersuchung von Dritten, § 81c StPO	.	244	119
IX. Sicherstellung, Beschlagnahme, §§ 94 ff, 111b ff StPO	.	245	120
1. Systematik	.	245	120
2. Sicherstellung von Beweismitteln, insbes. durch Beschlagnahme, §§ 94 ff StPO	.	246	120
3. Sicherstellung von Verfalls- und Einziehungsgegenständen	.	252	123
X. Die Überwachung der Telekommunikation, §§ 100a f StPO	.	253	123
1. Systematik	.	253	123
2. Voraussetzungen des § 100a StPO	.	254	124
XI. Durchsuchung, §§ 102 ff StPO	.	255	124
1. Ziel und Objekt der Durchsuchung	.	255	124
2. Durchführung der Durchsuchung	.	258	125
XII. Identitätsfeststellung, §§ 163b, 163c StPO	.	259	127
XIII. Fahndung, §§ 131 ff StPO	.	259a	127
XIV. Kontrollstellen, § 111 StPO	.	260	127
XV. Schleppnetzfahndung, § 163d StPO	.	261	128
XVI. Rasterfahndung, §§ 98a, 98b StPO	.	262	128
XVII. Einsatz technischer Mittel, §§ 100c, 100d StPO	.	263	129
1. Lichtbilder und Bildaufzeichnungen (§ 100c I Nr 1a StPO)	.	263	129
2. Sonstige besondere für Observationszwecke bestimmte technische Mittel (§ 100c I Nr 1b StPO)	.	264	129

3. Abhörung und Aufzeichnung des nichtöffentlichen gesprochenen Wortes, sog. Lauschangriff (§ 100c I Nr 2 u. 3 StPO)	265	130
XVIII. Einsatz Verdeckter Ermittler, §§ 110a ff StPO	267	132
 § 13 Die Prozeßvoraussetzungen	273	134
I. Allgemeines	273	135
II. Die wichtigsten Prozeßvoraussetzungen im einzelnen	274	136
1. Eingreifen der deutschen Gerichtsbarkeit	274	136
2. Rechtsweg nach § 13 GVG	275	136
3. Sachliche und örtliche Zuständigkeit des Gerichts	275	136
4. Strafmündigkeit	276	136
5. Verhandlungsfähigkeit	277	136
6. Keine Immunität	278	137
7. Keine anderweitige Rechtshängigkeit	279	137
8. Keine entgegenstehende Rechtskraft	280	137
9. Keine Strafverfolgungsverjährung	281	137
10. Keine Niederschlagung des Verfahrens	282	137
11. Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen (§§ 77 ff StGB)	283	138
12. Vorliegen eines wirksamen Eröffnungsbeschlusses	284	138
13. Vorliegen einer wirksamen Anklage	285	139
14. Tod des Angeklagten als Verfahrenshindernis	286	140
15. Überlange Verfahrensdauer als Verfahrenshindernis?	287	140
16. Tatprovokation durch polizeiliche Lockspitzel als Verfahrenshindernis?	288	140
17. Verfahrenshindernis begrenzter Lebenserwartung?	289	141
18. Verfahrenshindernis wegen Verstoßes gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip?	289a	142
III. Folgen des Fehlens von Prozeßvoraussetzungen	290	142
1. Vorverfahren	290	142
2. Zwischenverfahren	291	143
3. Hauptverfahren	292	143
 § 14 Die Prozeßhandlungen	296	144
I. Begriff	296	145
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	297	145
1. Voraussetzungen beim Prozeßsubjekt	297	145
2. Inhalt der Prozeßhandlung	298	146
3. Widerruflichkeit der Prozeßhandlungen	300	146
4. Nichtvorliegen von Willensmängeln	301	147
5. Form	302	148

III. Fristen	303	148
1. Begriffe und Allgemeines	303	148
2. Folgen einer Fristversäumung	304	148
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, §§ 44 ff StPO	305	149
§ 15 Das Ermittlungsverfahren	309	151
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	309	151
1. Die Einleitung durch Strafanzeige oder Strafantrag	309	151
2. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens von Amts wegen	310	152
3. Der Anfangsverdacht	311	152
II. Die Durchführung des Ermittlungsverfahrens	312	153
1. Die Vernehmung des Beschuldigten, § 163a StPO	313	153
2. Die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen, §§ 161a I, 73 StPO	314	154
3. Die Durchführung sonstiger Ermittlungen	315	154
4. Die Einschaltung des Ermittlungsrichters	316	154
III. Der Abschluß des Ermittlungsverfahrens	319	156
1. Die Erhebung der öffentlichen Klage	319	156
2. Die Einstellung des Verfahrens	320	156
IV. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	321	157
1. Rechtsschutz gegen das Ermittlungsverfahren an sich	321	157
2. Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren	322	158
3. Rechtsschutz gegen sonstige Maßnahmen	328	163
§ 16 Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	333	165
I. Allgemeines	333	165
II. Einstellung nach § 153 StPO: geringe Schuld und kein öffentliches Interesse	334	166
1. Einstellung durch die StA, § 153 I StPO	334	166
2. Einstellung durch das Gericht, § 153 II StPO	335	167
III. Einstellung nach § 153a StPO: keine schwere Schuld und bei Gegenleistung entfallendes öffentliches Interesse	337	168
1. Einstellung durch die StA, § 153a I StPO	337a	168
2. Einstellung durch das Gericht, § 153a II StPO	338	170
IV. Einstellung gem. § 154 StPO bzw Beschränkung der Strafverfolgung gem. § 154a StPO bei mehreren Delikten	339	170
1. Grundkonzeption	339	170
2. Strafschärfung durch ausgeschiedene Delikte?	340	171
V. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	341	172
VI. Der Kronzeuge	342	172

§ 17 Das Klageerzwingungsverfahren	344	173
I. Die Aufgabe des Klageerzwingungsverfahrens	344	173
II. Voraussetzungen	345	174
1. Antrag	345	174
2. Verletzeneigenschaft	346	174
3. Einschränkungen	347	174
III. Verfahren	348	175
IV. Dienstaufsichtsbeschwerde	349	175
§ 18 Das Zwischenverfahren	352	176
I. Sinn und Zweck des Zwischenverfahrens	352	176
II. Gang des Verfahrens	353	176
III. Die abschließende Entscheidung im Zwischenverfahren	356	178
1. Zuständigkeit	356	178
2. Erlaß des Eröffnungsbeschlusses, §§ 203 ff StPO	357	178
3. Die Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens, § 204 StPO	363	180
4. Die vorläufige Einstellung des Strafverfahrens	364	181
5. Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	365	181
§ 19 Die Vorbereitung und die Durchführung der Hauptverhandlung erster Instanz	368	182
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung, §§ 213 ff StPO	368	183
1. Terminbestimmung, § 213 StPO	368	183
2. Anordnung der Ladungen, § 214 I 1 StPO	368	183
3. Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	368	183
4. Einwendungen gegen Gerichtsbesetzung	369	183
5. Kommissarische Vernehmungen, Augenschein	370	183
II. Der Gang der Hauptverhandlung im Überblick	371	184
III. Ausgewählte Probleme der Durchführung der Hauptverhandlung	372	185
1. Sachleitungsbefugnis des Gerichtsvorsitzenden	372	185
2. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung, § 169 GVG	376	186
3. Die Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung	381	188
4. Die notwendige Anwesenheit von Prozeßbeteiligten	382	189
5. Die gerichtliche Fürsorgepflicht	383	190
6. Hinweis gem. § 265 I, II StPO/Nachtragsanklage gem. § 266 StPO	384	190
7. Fragerechte	387	192
8. Erklärungsrechte	391	193

9. Schlußvorträge	392	193
10. Sitzungsprotokoll	393	193
IV. Der Deal im Strafverfahren	394	194
1. Grundlagen	394	194
2. Einwände gegen den Deal	395	195
3. Leitlinien der Rechtsprechung	396	195
4. Bindungswirkung/fehlgeschlagener Deal	396a	197
V. Die Neugestaltung der Hauptverhandlung	397	198
 § 20 Die Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung		
(Allgemeine Grundsätze)	402	199
I. Allgemeine Grundsätze der Beweisaufnahme	402	199
II. Der Grundsatz der richterlichen Aufklärungspflicht, § 244 II StPO	406	200
III. Der Grundsatz der Mündlichkeit, § 261 StPO	407	201
 § 21 Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme		
in der Hauptverhandlung, §§ 250 ff StPO	410	203
I. Grundsatz	410	204
II. Durchbrechung des Grundsatzes der persönlichen Vernehmung	411	204
1. Verlesung von Protokollen über Vernehmung von Zeugen, Sachverständigen oder Mitbeschuldigten, § 251 StPO	411	204
2. Gedächtnisunterstützung und Widerspruchsbehebung bei Zeugen und Sachverständigen, § 253 StPO	415	205
3. Geständnisverlesung und Widerspruchsbehebung beim Angeklagten, § 254 StPO	416	206
4. Behördliche Zeugnisse und Gutachten, ärztliche Atteste, § 256 StPO	417	206
III. Aussage eines Zeugen, der sich erst in der Hauptverhandlung auf sein Zeugnisverweigerungsrecht beruft, § 252 StPO	418	206
IV. Der Vorhalt	421	209
V. Der Zeuge vom Hörensagen	422	209
VI. Die V-Mann-Problematik	423	210
1. Begriffe	423	210
2. Zulässigkeit des Einsatzes	424	211
3. Geheimhaltungsinteresse und Unmittelbarkeitsgrundsatz .	425	212
4. Behördliche Sperrung	426	213
5. Der Ermittlungsgehilfe in der Hauptverhandlung	427	213
6. Verwertung in späteren Verfahren, § 110e StPO	429	215

VII. Videoaufnahmen im Rahmen der Zeugenvernehmung	430	215
1. Videosimultanübertragung von Zeugenvernehmungen in der Hauptverhandlung (Videokonferenz)	430a	215
2. Videoaufzeichnung von Zeugenvernehmungen und deren Verwertung	430e	217
§ 22 Der Beweisantrag in der Hauptverhandlung	434	221
I. Einleitung	434	222
II. Der Begriff „Beweisantrag“ und seine Abgrenzung zum Beweisermittlungsantrag	435	222
III. Zeitpunkt und Form der Stellung von Beweisanträgen	438	223
IV. Die Ablehnung von Beweisanträgen	439	224
1. Systematik der Ablehnungsgründe	439	224
2. Die Ablehnungsgründe des § 244 III StPO	440	224
3. Die zusätzlichen besonderen Ablehnungsgründe für Anträge auf Sachverständigenbeweis	448	227
4. Augenscheinsbeweis/Auslandszeuge	449	227
5. Präsente Beweismittel	450	229
V. Die Verbescheidung von Beweisanträgen	452	229
§ 23 Beweisverwertungsverbote	454	230
I. Grundsätze	454	231
1. Funktion der Beweisverbote	454	231
2. Einteilung	455	232
3. Gesetzliche Beweisverwertungsverbote	456	232
4. Nicht normierte Beweisverwertungsverbote	457	232
II. Beweisverwertungsverbote im Zusammenhang mit Zeugnis- bzw Auskunftsverweigerungsrechten, §§ 52 ff, 252 StPO	461	234
1. Unterbleiben der Zeugenbelehrung bei Angehörigen nach § 52 III StPO	461	234
2. Zeugnisverweigerungsberechtigter (§ 53 StPO) macht sich strafbar (§ 203 StGB)	462	235
3. Verstoß gegen Beschlagnahmeverbot des § 97 I StPO	463	236
4. Unterbleiben der Belehrung bei Auskunftsverweigerungsrecht gem. § 55 StPO	464	236
5. Zeugnisverweigerungsrecht in der Hauptverhandlung, § 252 StPO	465	236
III. Schutz des Beschuldigten vor einem Zwang zur Selbstbezeichnung – Grundsatz des „nemo tenetur se ipsum accusare“	467	237
1. § 136a StPO	467	237
2. Fehlen der Belehrung gem. § 136 StPO	468	238
3. Verweigerte Verteidigerbefragung	469	238

IV. Der Schutz der Intimsphäre –			
grundrechtliche Verwertungsverbote	470	238	
1. Die Sphärentheorie des BVerfG und ihre Umsetzung im Strafprozeßrecht	470	238	
2. Heimliche Tonbandaufnahmen/Lauschangriff	472	239	
3. Längerfristige Observation, § 163 f StPO	472a	240	
4. Tagebuchaufzeichnungen	473	240	
5. Foto-, Film-, Videoaufnahmen	474	241	
V. Überwachung der Telekommunikation, §§ 100a f StPO	475	241	
1. Fehlen der Anordnungsvoraussetzungen (Katalogtat/formelle Anordnung)	475	241	
2. Zufallsfunde	476	242	
VI. Körperliche Untersuchung, § 81a StPO	477	242	
VII. Folgen rechtswidriger Erlangung von Beweismitteln durch Privatpersonen	478	243	
VIII. Spezielle Beweisverwertungsverbote bei verdeckten Ermittlungsmethoden	481a	244	
1. Fehlen der allgemeinen Voraussetzungen des Einsatzes von Verdeckten Ermittlern, V-Männern und Informanten	481a	244	
2. Zufallsfunde beim VE-Einsatz	481c	245	
3. Fehler bei der konkreten Aufklärungsmaßnahme des VE bzw V-Mannes	481d	245	
4. Sonstige Mithörfälle	481g	247	
IX. Reichweite der Beweisverwertungsverbote (Theorie der Früchte des verbotenen Baumes)	482	248	
§ 24 Urteilsfindung und Urteilswirkung	488	250	
I. Der Begriff des Urteils	488	251	
II. Die Grundsätze der Urteilsfindung	489	251	
1. Die Beschränkung der Urteilsfindung durch Anklage und Eröffnungsbeschuß	489	251	
2. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung	490	252	
3. Vorfragenkompetenz	497	254	
III. Die Beratung und Abstimmung	498	254	
IV. Urteilsverkündung	499	254	
V. Der Inhalt des Strafurteils	500	254	
1. Rubrum	500	255	
2. Tenor	500	255	
3. Urteilsgründe	500	255	
4. Unterschrift	500	255	

VI. Die Rechtskraft des Urteils	501	255
1. Formelle und materielle Rechtskraft	501	255
2. Beseitigung der Rechtskraft	506	257
3. Nichtig Urteile – Nichturteile	507	257
4. Urteilsberichtigung	508	257
5. Ergänzungsklage	509	257
VII. Bundeszentralregistergesetz	510	258
§ 25 Der Begriff der Tat im prozessualen Sinne	512	259
I. Die Bedeutung des Tatbegriffs im Strafprozeßrecht	512	259
II. Begriffsbestimmung	513	260
III. Einzelne Fallgruppen	514	261
1. Eine Tat iSv § 264 StPO bei Idealkonkurrenz	514	261
2. Mehrere selbständige Taten iSv § 264 StPO bei Realkonkurrenz	515	261
3. Eine Tat iSv § 264 StPO trotz Realkonkurrenz	516	261
4. Eine Tat trotz völliger Verkennung des Unwertgehalts? .	517	262
5. Alternativität von Handlungsabläufen	520	263
6. Die fortgesetzte Tat	522	264
§ 26 Besondere Verfahrensarten	526	266
I. Das Strafbefehlsverfahren	526	266
1. Zulässigkeit	526	266
2. Rechtsbehelf und Rechtskraft	528	268
II. Das beschleunigte Verfahren	530	268
1. Voraussetzungen	530	268
2. Besonderheiten des beschleunigten Verfahrens	531	269
§ 27 Rechtsmittel, Allgemeine Grundsätze	533	271
I. Überblick	533	271
1. Arten der Rechtsbehelfe	533	271
2. Devolutiv-/Suspensiveffekt	534	272
3. Funktionen der Rechtsmittel	535	272
II. Gemeinsame Grundsätze der Rechtsmittel	536	272
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	536	273
2. Verbot der reformatio in peius	540	274
3. Teilanfechtung	542	275
4. Teilrechtskraft	543	276
5. Rücknahme, Verzicht	544	276
§ 28 Die Berufung	548	277
I. Statthaftigkeit und Funktion der Berufung	548	278
II. Annahme der Berufung	549	278
III. Zuständigkeit	550	279

IV. Einlegung der Berufung	551	279
V. Entscheidungen	552	279
1. Rechtzeitigkeitsprüfung durch das Gericht des ersten Rechtszuges	552	279
2. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	553	280
3. Entscheidung über Annahme der Berufung	553	280
4. Einstellung des Verfahrens (vor Beginn der Hauptverhandlung)	554	280
5. Berufungshauptverhandlung	555	280
6. Ausbleiben des Angeklagten, § 329 StPO	556	280
7. Entscheidungen des Berufungsgerichts aufgrund der Hauptverhandlung	557	281
§ 29 Die Revision	559	282
I. Statthaftigkeit und Funktion der Revision	559	282
II. Zuständigkeit	560	282
III. Die Einlegung der Revision	561	283
IV. Begründung der Revision	562	283
V. Die Revisionsgründe	563	284
1. Gesetzesverletzung	563	284
2. Die Verfahrensrüge	564	284
3. Die Sachrüge	567	286
VI. Entscheidungen	568	286
1. Vorprüfung durch den iudex a quo	568	286
2. Vorprüfung durch das Revisionsgericht	569	286
3. Die Hauptverhandlung vor dem Revisionsgericht	571	287
4. Entscheidungen des Revisionsgerichts aufgrund der Hauptverhandlung	572	287
5. Zurückverweisung im Falle der Begründetheit der Revision	573	288
6. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte, § 357 StPO	575	288
§ 30 Die Beschwerde	577	290
I. Statthaftigkeit, Funktion der Beschwerde, Beschwerdeberechtigung	577	290
II. Ausschluß der Beschwerde	578	291
III. Zuständigkeit	579	292
IV. Einlegung der Beschwerde	580	292
V. Entscheidungen	581	292
1. Entscheidungen des iudex a quo	581	292
2. Entscheidung des Beschwerdegerichts	581	292
VI. Sofortige Beschwerde	582	293
VII. Weitere Beschwerde, § 310 StPO	583	293

§ 31 Die Wiederaufnahme des Verfahrens	585	294
I. Bedeutung	585	294
II. Wiederaufnahmegründe	586	294
III. Verfahren	587	295
1. Prüfung der Zulässigkeit gem. §§ 366-368 StPO	587	296
2. Prüfung der Begründetheit gem. §§ 369, 370 StPO	588	296
3. Erneute Hauptverhandlung gem. §§ 370 II, 373 StPO	588	297
§ 32 Das Privatklage-, Nebenklage- und Adhäsionsverfahren sowie sonstige Rechte des Verletzten	590	298
I. Das Privatklageverfahren	590	298
1. Privatklagedelikte	590	298
2. Einleitung und Durchführung einer Privatklage	591	298
II. Das Nebenklageverfahren	593	299
1. Begriff und Funktion	593	299
2. Anschlußbefugnis	594	300
3. Die Rechte des Nebenklägers	596	301
III. Das Adhäsionsverfahren	597	301
1. Begriff und Bedeutung	597	301
2. Voraussetzungen für das Adhäsionsverfahren, § 403 StPO	598	302
3. Prozessuale Wirkung/Verfahren	599	302
4. Die Entscheidung des Gerichts	600	302
IV. Sonstige Rechte des Verletzten	602	303
1. Allgemeines	602	303
2. Die wichtigsten besonderen Rechte des Verletzten	603	303
3. Sonstiger Schadensausgleich	605	304
§ 33 Die Verfahrenskosten	607	305
I. Kostenbegriff	607	305
II. Kostenträger	608	305
1. Der Verurteilte als Kostenträger	608	305
2. Der Staat als Kostenträger	609	306
III. Kosten im Rechtsmittelverfahren	610	306
§ 34 Hinweise zur Bearbeitung strafprozessualer Fallfragen	612	307
A. Revision	613	308
B. Besonderheiten bei anderen Rechtsmitteln	616	309
C. Übungsfälle zur Vertiefung	617	309
<i>Sachverzeichnis</i>		313